

# Kraftfahrer/in

Stand: 09/2018 – Version 2.0

..... Datum	..... Mitarbeiter/in (Vorname/Name)	..... Mitarbeiter/in (Unterschrift)
mündliche (Nach-)Unterweisung ist erfolgt		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	..... Unterweisende/r (Vorname/Name)	..... Unterweisende/r (Unterschrift)

**Zu einer Frage können auch mehrere Antworten richtig sein.**

## 1 Weshalb müssen Sie im Pannenfall eine Warnweste tragen?

- A. Weil ich dadurch für andere Verkehrsteilnehmer/Verkehrsteilnehmerinnen gut sichtbar bin und somit Unfälle verhindert werden.
- B. Weil sie vor Regen und Wind schützt.



Bild: DVR

## 2 Wie stellen Sie Sitze und Kopfstützen ein?

- A. Lenkrad, Pedale und andere Bedienelemente müssen leicht und sicher erreichbar sein.
- B. Kopfstütze in Nackenhöhe einstellen.
- C. Kopfstützen nah am Kopf und bis zur Kopfoberkante einstellen.



Bild: DVR

## 3 Worauf achten Sie vor Beginn der Fahrt?

- A. Ich checke das Fahrzeug auf technische Mängel (Ölstand, Bremsen, Batterie, Reifendruck, Reifen, Licht, Hupe, Wischanlage).
- B. Ich gehe davon aus, dass mir das Fahrzeug in ordnungsgemäßem Zustand übergeben wird.
- C. Ich prüfe, ob Verbandkasten, Warndreieck und Warnweste vorhanden sind.



Bild: DVR

## 4 Wie verhalten Sie sich bei Aquaplaning (Wasserglätte)?

- A. Ich gebe Gas.
- B. Ich nehme Gas weg und trete die Kupplung.
- C. Ich halte das Lenkrad gerade.
- D. Ich bremsen stark.



Bild: DVR

## 5 Worauf müssen Sie bei der Mitnahme von Personen besonders achten?

- A. Ich selbst und der Beifahrer/die Beifahrerin müssen angeschnallt sein. Allen anderen Insassen bleibt es selbst überlassen, ob sie sich anschnallen.
- B. Es dürfen keine Gegenstände im Insassenraum lose herumliegen.
- C. Ich muss mit angepasster Geschwindigkeit fahren, da ich sonst nicht nur mich selbst, sondern auch andere gefährde.
- D. Angeregte Gespräche mit den Mitfahrern/Mitfahrerinnen erhöhen meine Aufmerksamkeit.



Bild: DVR

## 6 Fahren bei winterlichen Straßenverhältnissen. Wie verhalten Sie sich?

- A. Auf Schnee und Eis beschleunige ich, damit ich die Gefahrenstelle schnell passiere.
- B. Ich stelle sicher, dass das Fahrzeug mit geeigneter Winterbereifung ausgestattet ist.
- C. Es reicht, die Fenster vom Schnee zu befreien. Der Schnee auf dem Dach wird durch den Fahrtwind von selbst beseitigt.
- D. Ich reduziere das Tempo und vergrößere den Sicherheitsabstand.



Bild: DVR

## 7 Wer ist für die Ladungssicherung verantwortlich?

- A. Nur diejenigen, die das Fahrzeug beladen.
- B. Sowohl ich als Fahrzeuglenker/Fahrzeuglenkerin als auch der Belader/die Beladerin.

## 8 Was gilt für das Telefonieren im Auto?

- A. Mobiltelefone dürfen nur mit einer Freisprecheinrichtung benutzt werden.
- B. Auch ohne Freisprecheinrichtung kann ich jederzeit mit meinem Handy ein Gespräch annehmen.
- C. Das Telefonieren mit Freisprecheinrichtung ist überhaupt kein Sicherheitsrisiko.
- D. Auch wenn das Fahrzeug an der Ampel steht, ist das Telefonieren ohne Freisprechanlage verboten.



## 9 Was ist im verkehrsberuhigten Bereich zu beachten?

- A. Fußgänger/Fußgängerinnen benutzen die Straße in ihrer ganzen Breite.
- B. Die Fahrzeuggeschwindigkeit darf maximal 20 km/h betragen.
- C. Beim Verlassen des Bereiches gilt immer rechts vor links.
- D. Gewerblicher KFZ-Verkehr hat Vorrang vor den übrigen Verkehrsteilnehmern/Verkehrsteilnehmerinnen.
- E. Es ist mit spielenden Kindern zu rechnen.
- F. Eine Geschwindigkeit von maximal 4 bis 7 km/h (Schrittgeschwindigkeit) ist einzuhalten.



Bild: DVR

## 10 Was geschieht mit einer ungesicherten Ladung bei einem starken Bremsmanöver?

- A. Eine schwere Ladung kann sich wegen ihres Gewichtes nicht verschieben.
- B. Die Ladung schießt bei einer Vollbremsung nach vorne, egal wie schwer sie ist.
- C. Auch eine leichte, ungesicherte Ladung kann schwere Verletzungen verursachen.



Bild: DVR

## 11 Was ist bei starkem Seitenwind zu beachten?

- A. Ich beschleunige, um den Windbereich schneller zu durchfahren.
- B. Ich fahre besonders aufmerksam, denn eine Windböe kann das Fahrzeug plötzlich aus der Fahrspur drängen.
- C. Wegen des Windschattens fahre ich beim Überholen eines LKW möglichst lange neben ihm her.
- D. Ich lenke nicht abrupt gegen, reduziere die Geschwindigkeit und achte vor Brücken auf signalisierende Windsäcke.



## 12 Wann dürfen Sie überholen?

- A. Immer, wenn das Überholverbot aufgehoben ist.
- B. Wenn ich wesentlich schneller fahre als das zu überholende Fahrzeug.
- C. Sobald das vorausfahrende Fahrzeug überholt.
- D. Wenn ich die gesamte Überholstrecke überblicken kann.



Bild: DVR

## 13 Wie groß ist der richtige Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug?

- A. Abstand = mindestens 1/2 Tachowert in Meter.
- B. Abstand = mindestens 1/3 Tachowert in Meter.
- C. Bei Nebel oder schlechter Sicht: Abstand = ganzer Tachowert in Meter.



Bild: DVR

## 14 Wann schalten Sie das Fahrlicht ein?

- A. Vor Geschwindigkeitsmesspunkten.
- B. In unbeleuchteten Unterführungen.
- C. Aus Sicherheitsgründen auch am Tag.
- D. Beim Überholvorgang .



Bild: DVR

## 15 Was sollten Sie bei einer Fahrtätigkeit beachten?

- A. Im Auslieferdienst auf Kurzstrecken bis zu einem Kilometer brauche ich mich nicht anzuschallen.
- B. Beim Abstellen des Fahrzeugs achte ich darauf, dass ich keine Zufahrten, Rettungs- oder Fluchtwege versperre.
- C. Bei langen Strecken lege ich regelmäßig Ruhepausen ein.
- D. Bei Müdigkeit öffne ich die Fenster und drehe die Heizung runter.
- E. Wenn ich kurzfristig in einer Zufahrt parken muss, hinterlasse ich meine Handynummer gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe.



## 16 Wie verhalten Sie sich beim Fahren auf nasser Fahrbahn?

- A. Ich vermeide abrupte Lenkbewegungen.
- B. Ich schalte die Nebelschlussleuchte ein.
- C. Ich rechne mit Aquaplaning und reduziere deutlich meine Geschwindigkeit.
- D. Ich reduziere den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.



Bild: DVR

## 17 Was bedeutet defensives Fahren?

- A. In kritischen Situationen nicht auf dem eigenen Recht zu beharren.
- B. Besonders langsam zu fahren.
- C. Vorausschauend mögliche Fehler anderer Verkehrsteilnehmer/Verkehrsteilnehmerinnen im Ansatz zu erkennen und rechtzeitig zu reagieren.



Bild: DVR

## 18 Womit kann Ladung gesichert werden?

- A. Indem man die Ladung möglichst weit weg von den Sitzen platziert.
- B. Mit Zurrgurten/Spanngurten, die an den vorgesehenen Haltepunkten befestigt werden.



## 19 Wann dürfen Nebelschlussleuchten eingeschaltet werden?

- A. Bei nebelbedingter Sichtweite unter 50 m.
- B. Nach eigenem Ermessen.

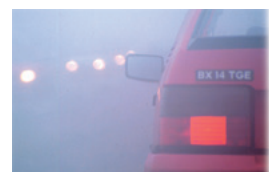


Bild: DVR

## 20 Kreisverkehr – wann blinken Sie?

- A. Beim Einfahren in den Kreisverkehr.
- B. Beim Verlassen des Kreisverkehrs.
- C. Beim Spurwechsel im Kreisverkehr.
- D. Beim Ein- und Ausfahren.



Bild: DVR